



18. Oktober 2019

USA: GESUNDHEITSDIENSTLEISTER TRÄGT ZUR VERLETZUNG VON KINDERRECHTEN BEI, INDEM ER DIE HOMESTEAD-EINRICHTUNG IN FLORIDA BETREIBT

Pressemitteilung

Amnesty International USA hat heute den von der US-Regierung beauftragten Gesundheitsdienstleister Comprehensive Health Services aufgefordert, seinen Betrieb im Haftzentrum Homestead in Florida zu beenden. Ein neuer Bericht [No Home for Children: End the Contract to Operate the Homestead ‚Temporary Emergency‘ Facility](#) zeigt, wie Comprehensive Health Services zu den Verletzungen der Rechte unbegleiteter Kinder durch die US-Regierung beiträgt, die sich in längerer und unbefristeter Haft in Homestead befinden. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass das gewinnorientierte Unternehmen durch den Betrieb des Zentrums und die Bereitstellung von Kerndienstleistungen der Regierung die Möglichkeit gibt, Kinder in Homestead festzuhalten.

"Kinder sollten wegen ihres Einwanderungsstatus niemals inhaftiert werden", sagte Denise Bell, Researcherin für Flüchtlings- und MigrantInnenrechte, "Es ist nie zum Wohl des Kindes, inhaftiert und von Familien und UnterstützerInnen ferngehalten zu werden, die darauf warten, sie aufzunehmen. Wenn Kinder festgehalten werden, muss dies für die kürzestmögliche Zeit und in der am wenigsten einschränkenden Umgebung erfolgen. Ein Kind ist ein Kind und Kinder verdienen es, frei und mit ihren Familien zu sein."

Amnesty International USA kam in ihrem [Bericht vom Juli 2019 über Homestead](#) zu dem Schluss, dass die USA entgegen den gesetzlichen Verpflichtungen die Rechte von Kindern verletzen, indem sie sie in Homestead länger als die 20 Tage festhalten, die in den nationalen Rechtsnormen vorgesehen sind, und unter Umständen, die eine unbefristete Haft darstellen.

Während in Homestead derzeit keine Kinder inhaftiert sind, bleibt Homestead nach Aussagen von Beamten des U.S. Gesundheitsministeriums (Department of Health and Human Services) geöffnet und behält die Zulassung, im Falle von zunehmenden Einweisungen, die in diesem Herbst erwartet werden, wieder mit der Inhaftierung von Kindern zu beginnen. Das Gesundheitsministerium hat argumentiert, dass die Aufrechterhaltung der Bettenkapazität notwendig ist, um Dienstleistungen für Kinder zu erbringen. Das bedeutet, dass die



Inhaftierung von Kindern in Homestead bereits im November 2019 wieder aufgenommen werden könnte. Zwischen März 2018 und August 2019 wurden über 14.300 Kinder in Homestead festgehalten. Der aktuelle Vertrag mit Comprehensive Health Services läuft bis zum 30. November 2019.

DC Capital, Comprehensive Health Services und die Aktivitäten von Caliburn International in Homestead

Comprehensive Health Services mit Sitz in den USA ist eine Tochtergesellschaft der in den USA ansässigen Caliburn International, LLC (Caliburn) und letztlich zu 100 % im Besitz der in den USA ansässigen Private-Equity-Firma DC Capital Partners, LLC (DC Capital). Comprehensive Health Services wurde 1975 gegründet und 2018 von DC Capital übernommen.

Basierend auf einer detaillierten Analyse öffentlich zugänglicher Informationen und zwei Besuchen in Homestead beschreibt Amnesty in ihrem Bericht, wie Comprehensive Health Services für den täglichen Betrieb von Homestead und für die Bereitstellung wichtiger Dienstleistungen verantwortlich sind, die es der US-Regierung ermöglicht haben, Kinder in der Einrichtung in längerer und unbegrenzter Haft festzuhalten: Dazu gehören Bildung, Fallmanagement, Ärzte, medizinische Versorgung, Bildungsdienste, Rechtsdienste, Sicherheit und Gesundheit. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass Comprehensive Health Services damit zur Verletzung der Rechte unbegleiteter Kinder in Homestead durch die US-Regierung beiträgt.

Der Bericht zeigt auch, dass DC Capital, Caliburn und Comprehensive Health Services ihrer Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte von Kindern in Homestead, nicht gerecht geworden sind. Diese Verantwortung verpflichtet Unternehmen, durch ihre Geschäftstätigkeit und Aktivitäten nicht zu Menschenrechtsverletzungen beizutragen. Der Bericht zeigt, dass die Comprehensive Health Services in Homestead über mehrere Jahre hinweg tätig waren und Kernleistungen erbrachten, obwohl sie sich der Risiken bewusst gewesen sein müssten, die ein Beitrag zur dauerhaften und unbefristeten Inhaftierung von Kindern durch ihren eigenen Betrieb in der Einrichtung und öffentlich zugängliche Informationen mit sich bringt. Er kommt auch zu dem Schluss, dass DC Capital, Caliburn und Comprehensive Health Services nichts unternommen haben, um die Menschenrechtsrisiken einer Tätigkeit in Homestead zu erkennen und dagegen anzugehen, und dass sie, wenn sie Schritte unternommen hätten, sich hätten entscheiden müssen, Homestead nicht zu betreiben.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung haben Comprehensive Health Services, Caliburn und DC Capital nicht auf Anfragen zur Stellungnahme reagiert.

Amnesty International USA fordert die US-Regierung weiterhin auf, die Homestead-Einrichtung dauerhaft zu schließen, die Nutzung vorübergehender Zufluchtseinrichtungen wie Homestead einzustellen und die Inhaftierung von Kindern zu beenden. Amnesty International USA fordert Comprehensive Health Services auf, seinen Betrieb in Homestead einzustellen und den Vertrag nicht zu verlängern.



Unverbindliche Übersetzung: El Salvador-Koordinationsgruppe Verbindlich
ist das englische Original:

**USA: Comprehensive Health Services Contributing to the Violation of Children's Rights by
Operating the Homestead Facility in Florida**

<https://www.amnestyusa.org/reports/comprehensive-health-services-contributing-to-the-violation-of-childrens-rights-by-operating-the-homestead-facility-in-florida/>

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

